

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 24 (1967)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23

Druck: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Annoncen-Verwaltung: Victor Sasso, 9450 Altstätten SG, Telefon 071 75 15 33

Schweiz: Postcheck-Konto St. Gallen 90 - 107 75 / Jahresabonnement: 7.- Fr.

Deutschland: A. Vogel, Verlag der Gesundheits-Nachrichten,
775 Konstanz, Postfach 138, Postcheck Karlsruhe 70082 7.- DM

Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97 670 45.- S.

Übriges Ausland: Fr. 8.50

INHALT

1. Maler Herbst	145
2. Herbst im Garten	146
3. Haltbarmachung von Früchten und Gemüsen	146
4. Gefährliche Insektenstiche	148
5. Leberzirrhose (Schrumpf- oder Narbenleber)	148
6. Ferienecho	150
7. Erfolgreiche Menschen und Hormone	153
8. Homöopathische Betrachtungen	154
9. Feinstoffliche Medizin	155
10. Rauwolfia serpentina (Schlangenkraut)	156
11. Grillieren über Holzkohle	157
12. Papayasan bewährt sich als Wurmmittel	158
13. DDT in der Antarktis	160

MALER HERBST

Maler malen, was sie sehen, Doch der Herbst, er malt, was da vorhanden ist. Lässt er seine Lüfte wehen, Dann bleibt ihm zum Wirken eine kleine Frist. Was im grünen Kleid sich freute, Fällt, wenn Maler Herbst den Pinsel schwingt mit Seiner Willkür rasch zur Beute [Macht, Und erglüht in golden bunter Farbenpracht. — Lärchen stehen da wie Kerzen, Golden leuchtend, später wechselnd orangerot, Blätterbäume unter Schmerzen Flammen auf und scheinen morgen leblos tot; Denn das Blattwerk tanzt im Winde Braun und dürr, wiewohl es vorher farbenfroh	Jubelte gleich einem Kinde, Wiegend sich im Herbststurm freudig, lichterloh. — Doch nach all dem tollen Treiben Ist es um den Farbenreichtum jäh geschehn, Maler Herbst kann nicht mehr bleiben, Wenn sein Werk zerstört ist, muss er traurig gehn. Seine Freude an den Farben Büsst er mit dem Toben und dem Stürmen ein, Nun sein Schönheitssinn muss darben, Und er überlässt dem Winter Not und Pein. Maler Herbst warum nicht malen, Dass es bleibt, was frohgemut gewirkt du hast? Denn das Leben wird nicht zahlen Einen festen Lohn dem ungestümen Gast.
--	---

Umschlagbild: Herbstbild

Originalaufnahme von Ruth Vogel